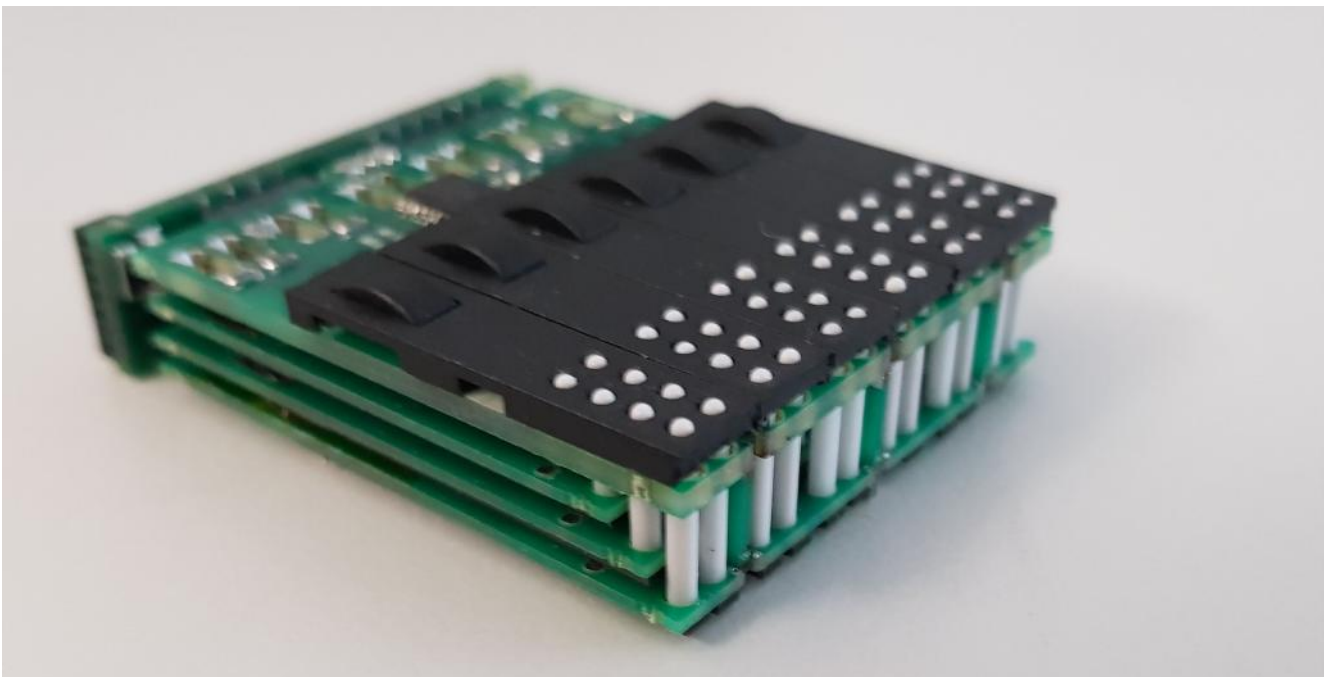


Geschäftsbericht 2017

Braillezeile auf Basis von Leiterplatten

Aus Blöcken mit 6 oder 8 Zeichen werden kundenspezifisch die gewünschten Braillezeilen konfiguriert



Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017

1.) Gesamtwirtschaftliche, brachen bezogene Rahmenbedingungen:

Die Marktentwicklung im Braillebereich im Inland und Ausland hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Die Braillezeilen werden durch anderweitige Ausgabeformen und Geräte teilweise zurückgedrängt. Im Ausland zeigten sich die Rückgänge vor allem in den BRIC Staaten, hauptsächlich bedingt durch rückläufige Wirtschaftszahlen in diesen Ländern. Der Medizintechnikbereich zeigte sich relativ konstant. Hier konnte das Umsatzniveau vom Vorjahr, obwohl keine Neugeräte hinzukamen, gehalten bzw. leicht gesteigert werden.

2.) Marktlage:

Die Braillezeilen erfahren durch Sprachausgabe und zum Teil intelligent kombinierte Systeme mit Toucheingabe weitere Konkurrenz. Dies führt in Summe zu Rückgängen weltweit. Es zeigt sich parallel eine allmähliche Umlagerung zu den taktilen Displays. Allerdings kompensieren die Displays noch lange nicht den Rückgang der Braillezeilen.

Im gesamten Braillebereich konnten im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr ca. T€ 207 weniger Umsatz erzielt werden. Dies entspricht einem Minus in diesem Bereich von ca. 20 %. Im Inland sank der Umsatz mit Braillezeilen um ca. T€ 117, der im Ausland um ca. T€ 90. Die Umsätze mit eigenen Geräten vor allem mit den Bildplatten konnten um ca. T€ 67 gesteigert werden. Durch diese Rückgänge sind Änderungen unter anderem im Personalmanagement und –anzahl notwendig.

Im Medizinbereich insgesamt konnte eine leichte Umsatzsteigerung, durch vermehrte Umsätze im letzten Quartal, verbucht werden.

3.) Personalentwicklung:

Im Bereich Personal gab es im Geschäftsjahr 2017 bei den Festangestellten in Voll- und Teilzeit keine Veränderungen. In der Montage waren Veränderungen von Voll- zur Teilzeit und Reduzierungen der Teilzeit beim vorhandenen Personal im Vordergrund. Aufgrund der Auftragslage wurde weitgehend auf Aushilfskräfte verzichtet.

4.) Forschung und Entwicklung:

Im Geschäftsjahr war das Unternehmen im ersten und zweiten Quartal an zwei geförderten Projekten beteiligt, welche sich mit taktilen Flächendisplays beschäftigen. Dabei handelte es sich um ein Projekt direkt vom BMBF und ein ZIM Projekt (Zentrale Innovation Mittelstand). Ein neues Projekt (ZIM) wurde für 2018 beantragt und genehmigt.

Weitere Entwicklungen wurden vor allem im Bereich der Medizintechnik vorangetrieben. Hier wurde in 2017 ein neues Gerät in Serie gebracht. Im Braillebereich wurde weiter an Vorrichtungen und Geräten zur Optimierung und Rationalisierung der Montage der Braillezeilen gearbeitet. In Anlehnung an die Braillezeile Flat20 wurde eine neue kleine Braillezeile vorentwickelt. Diese soll bis Ende 2018 in Serie gehen.

5.) Unternehmenszahlen:

In Summe sank im gesamten Gerätebereich der Umsatz um ca. T€ 125. Die Umsätze aus den geförderten Projekten sanken um ca. T€ 114. Die SightCity mit durchlaufendem Umsatz von T€ 184 wurde in eine separate GmbH ausgegliedert. Damit ergab sich für das Geschäftsjahr 2017 einen Gesamtumsatz von ca. T€ 1158.

Die F & E Zuschüsse aus den zwei geförderten Projekten betragen ca. T€ 79. Der F&E Gesamtaufwand sank auf ca. T€ 150. Der Materialaufwand ist überproportional gesunken. Damit liegt der Materialanteil in Bezug zum Umsatz nur noch bei 42,6%. Dies wurde durch besseren Einkauf, aber auch durch Abbau der Bestände realisiert.

Die Personalkosten sind, obwohl kaum Veränderungen zu 2016 stattgefunden haben, um ca. 9% gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um ca. 10% gesunken.

In Summe ergibt sich daraus für das Jahr 2017 ein Jahresfehlbetrag von €97.581,21.

6.) Chancen und Risiken

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme unserer Gesellschaft hat sich durch Änderungen im Anlagevermögen und im Umlaufvermögen auf T€ 835 erhöht. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir weitgehend stabil.

Ertragslage:

Unsere wesentliche Ergebnisquelle stellt die Braillemodul-Herstellung dar. Diese macht ca. 65 % der Gesamtleistung aus. Diese Umsätze sind stark von Konjunktur, Preiswettbewerb und Marktentwicklung abhängig. Im Ausland ist der Markt besonders preissensitiv, und unsere Braille-Kunden bestellen nur ca. 1-2-mal pro Jahr, je nachdem, ob Sie eine Ausschreibung für sich entscheiden konnten. Damit sind diese Umsätze stark schwankend und kaum kalkulierbar.

Im Medizintechnik-Bereich waren in 2017 die Umsatzzahlen wieder leicht steigend. Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Hier zeigten die Maßnahmen im Einkauf Wirkung. Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verringert. Dies konnte die Rückgänge im Braille-Geschäft aber nicht kompensieren, und damit ist die Ertragslage derzeit nicht zufriedenstellend. Hier muss der Maßnahmenkatalog von Ende 2017 Wirkung zeigen.

Gesamteinschätzung:

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und sinkenden Preisniveau. Vor dem Hintergrund unserer guten Innovationskraft sehen wir uns aber für die Bewältigung der künftigen Risiken gerüstet.

Stuttgart, im Juni 2018

Uwe Grotz
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017

Im Geschäftsjahr 2017 wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand, Herrn Grotz, in vier planmäßigen Sitzungen am 08.02., 11.05., 27.07. und 07.11.2017 umfassend über die geschäftliche, vermögensmäßige, finanzielle Situation und die Ertragslage informiert. Zusätzlich haben, wie in den Vorjahren, verschiedene persönliche und telefonische Besprechungen zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates stattgefunden. Der gewählte Abschlussprüfer, Econne Treuhand GmbH, hat den Jahresabschluss zum 31.12.2017 geprüft und am 07.05.2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Jahre 2017 wurden weitere Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft und mit Maßnahmen zur Umstrukturierung in Personalbereich begonnen. Die Umsätze im Braille-Bereich sind nach wie vor unbefriedigend, die Umsätze im Medizinbereich sichern den Fortbestand des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2017 am 09.05.2018 einstimmig festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Vorstand und Belegschaft für ihr Engagement ein einigermaßen befriedigendes Ergebnis zu erzielen.

Stuttgart, im Juni 2018

gez. Dr. Hans-Peter Kehrer

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Metec Ingenieur-AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Metec Ingenieur AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 07.05.2018

econne Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Diplom-Ökonom Frank Häfner

Wirtschaftsprüfer

Handelsbilanz

Metec Ingenieur-AG Stuttgart

zum

AKTIVA

31. Dezember 2017

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	286.448,00		212.141,00	I. Gezeichnetes Kapital	384.000,00		384.000,00
II. Sachanlagen	239,00		1.196,50	eigene Anteile	<u>6.912,00-</u>		<u>6.912,00-</u>
III. Finanzanlagen	<u>5.700,00</u>		<u>5.700,00</u>	eingefordertes Kapital		377.088,00	377.088,00
		292.387,00	219.037,50	II. Kapitalrücklage		452.938,63	452.938,63
B. Umlaufvermögen				III. Gewinnrücklagen		6.358,48	6.358,48
I. Vorräte	484.738,37		545.101,52	IV. Verlustvortrag		443.002,85-	444.842,91-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.714,85		42.602,93	V. Jahresfehlbetrag		97.620,06-	1.840,06
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 62,83 (EUR 680,73)				B. Rückstellungen		30.195,30	31.848,80
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>337,28</u>		<u>303,86</u>	C. Verbindlichkeiten		509.622,90	381.814,75
		540.790,50	588.008,31	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 442.527,12 (EUR 303.250,61)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.402,90	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 67.095,78 (EUR 78.564,14)			
		835.580,40	807.045,81			835.580,40	807.045,81